

2. Klasse ganz schlimm

Beitrag von „sternchen48“ vom 8. Februar 2011 17:49

Hallo zusammen,

ich bin seit einer Woche an meiner neuen Schule und kam bisher bis auf die üblichen Störungsversuche gut mit den Kindern klar.

Heute musste ich drei Stunden in einer zweiten Klasse vertreten. Gestern auch bereits zwei Stunden.

Es war eine Katastrophe! Fünf Jungs hören einfach überhaupt nicht.

Ich habe ihre Namen an der Tafel notiert und Striche dorthinter gemacht. Diese wurden jedoch in meinem Beisein weggewischt.

Außerdem sind die fünf Jungs auf einen (wohl Außenseiter, noch neu in der Klasse) losgegangen und bei dem Akt diese auseinander zu reißen wurde auch ich versehentlich getroffen. Dies ist mehrmals passiert. Vom Pult bis nach hinten sind es ja einige Schritte. Sobald ich einen losgelassen habe ist dieser wieder auf den anderen drauf.

"Das Opfer" habe ich kurzerhand in einer anderen Klasse untergebracht, was dauerhaft ja auch keine Lösung ist.

Nach Schulschluss habe ich erst mit der Rektorin gesprochen und anschließend alle fünf Eltern angerufen. Bis auf einen alle erreicht. Schienen einsichtig. Morgen bin ich wieder zwei Stunden in der Klasse.

Was ratet ihr mir?

Benimmt sich einer nicht rufe ich auf jeden Fall die Eltern erneut an und schreibe etwas in das Hausaufgaben heft.

Beitrag von „Schmeili“ vom 8. Februar 2011 18:38

Wie handhabt ihr das denn bei "normalen" Unterrichtsstunden bei solchen Vorkommnissen? Kannst du einzelne Kinder in eine Parallelklasse(mit Aufgabe zur Sekretärin, Hausmeister, Schulleitung) setzen? Aber: Nicht das Opfer sondern die Täter (wobei ich das von dir in dieser Situation gut fand! Erstmal raus aus der unübersichtlichen Situation).

Wenn Kinder sich massiv daneben benehmen besteht bei uns auch die Möglichkeit, ihn von den Eltern abholen zu lassen.

Beitrag von „Gänseblume“ vom 8. Februar 2011 18:42

Bist du dauerhaft in dieser 2. Klasse oder ist deine Vertretung dort in absehbarer Zeit beendet?

Wenn du dauerhaft dort unterrichtest, könntet ihr Klassenregeln aufstellen und gut sichtbar aufhängen. Immer positiv formulieren: also: "wir hören uns zu" statt "wir reden nicht dazwischen" usw.

Manchmal hilft es auch, nicht das negative, sondern das positive Verhalten herauszustellen. Ich habe mal eine Zeit lang in einer zweiten Klasse am Ende der Stunde alle Namen vorgelesen, die sich gut benommen haben und eben nicht gestört haben. Dabei kann man auch noch erwähnen, wenn die Kinder was besonders Gutes in der Stunde gemacht hatten (z. B. eine schöne Geschichte geschrieben etc). Die Kinder waren immer ganz versessen darauf, dass ihre Namen am Ende der Stunde vorgelesen werden.

Vielleicht haben die Jungs ja zu Hause eine Standpauke gekriegt und benehmen sich morgen besser *daumendrück*

Beitrag von „Melosine“ vom 8. Februar 2011 19:33

Zitat

Original von Schmeili

Aber: Nicht das Opfer sondern die Täter

!!!!

Der Junge wird eh gemobbt oder zumindest massiv angegangen und ausgrenzt und du schickst ihn aus der Klasse? Geht m.E. gar nicht!

Schick die Störenfriede raus. Verteil sie in Absprache mit deinen Kollegen auf andere Klassen oder sprich gar mit deinem SL, dass du sie zu ihm schicken kannst. bei unseren Kindern hätte das Wirkung.

Was hast du denn gemacht, als die Striche in deinem Beisein ausradiert wurden? Das kannst du dir nicht gefallen lassen - da musst du reagieren! Oder du machst erst gar keine Striche. Aber wenn, bitte konsequent verfolgen. Was sollte denn bei wie vielen Strichen geschehen?

Gibt es keine Klassenregeln? Die Klasse hatte doch sicher schon mal ne Lehrerin?

Als Vertretung hast du es nicht leicht, zugegeben. Aber ich würde den Kindern ganz klar machen, was die Regeln sind und was passiert, wenn jemand dagegen verstößt. Und dann muss natürlich auch das Angekündigte passieren, z.B. mit einer Zusatzaufgabe in die Nachbarklasse oder was auch immer!

Beitrag von „Dejana“ vom 8. Februar 2011 21:35

Zitat

Original von sternchen48

Es war eine Katastrophe! Fünf Jungs hören einfach überhaupt nicht.

Ich habe ihre Namen an der Tafel notiert und Striche dorthinter gemacht. Diese wurden jedoch in meinem Beisein weggewischt.

Was sollte denn passieren, mit den Strichen? Ich mach das in meiner Klasse auch, aber das ist dann alles andere als lustig (und meine wuerden es nicht wagen, da irgendwas wegzuwischen...selbst mein Verhaltensproblemchen nicht).

Dritter Strich ist bei uns Stundenausschluss und Kind wird zur Stufenleitung verfrachtet. Das kommt dann auch in die Schulakte.

Was sagt denn die Klassenlehrerin dazu?

Ich hab auch einige Jungs, die Probleme haben ordentlich zuzuhören...oder zu tun, was man ihnen sagt ohne zu jammern, oder versuchen Lehrer zu ignorieren, etc. Die handeln sich aber jedesmal Aergernis mit mir ein, wenn sich Fach- oder Vertretungslehrer beschweren.

Zitat

Original von sternchen48 Außerdem sind die fünf Jungs auf einen (wohl Außenseiter, noch neu in der Klasse) losgegangen und bei dem Akt diese auseinander zu reißen wurde auch ich versehentlich getroffen. Dies ist mehrmals passiert. Vom Pult bis nach hinten sind es ja einige Schritte. Sobald ich einen losgelassen habe ist dieser wieder auf den anderen drauf.

Wieso ist das denn "mehrmals passiert"? Ist das bei euch *normal*? Meine bekommen ja schon ne Woche Pausenverbot, wenn sie auf dem Schulhof in ne Prügelei geraten. Kinder, die in meiner Klasse handgreiflich werden, wuerden sofort aus dem Raum entfernt. Das geht ja nun gar nicht. 🤪

Beitrag von „sternchen48“ vom 9. Februar 2011 16:25

Zunächst einmal vielen Dank für eure Beiträge. Ich bin vorerst nur noch einen Tag in der Klasse, danach ist die Klassenlehrerin wieder da.

Diese ist momentan krank und ich konnte sie telefonisch nicht erreichen.

Wenn die Kinder zwei Striche haben müssen sie etwas [abschreiben](#).

Ich habe gestern ja mit allen Eltern gesprochen und heute haben sich die Kinder auch besser benommen. Bei einigen habe ich erneut die Eltern angerufen.

So etwas wie gestern habe ich bisher noch nicht erlebt und habe nur intuitiv handeln können.

Natürlich sollten die "Täter" in eine andere Klasse gehen. Aber um "das Opfer" erst mal aus der Schusslinie zu bekommen habe ich gestern eben so gehandelt.

War für mich auch eine neue Erfahrung.

Ich habe mit der Direktorin vereinbart, dass bei weiteren Vorkommen ein Elternbrief rausgeschickt wird und mit den Eltern ein Gespräch geführt wird.

Danke Gänseblume für deinen Tipp.

Kinder die gut mitgearbeitet haben bekommen am Ende des Schultages einen Stern. Bei zehn Sternen dürfen sie sich etwas aus einer Kiste aussuchen.

Mit den Namen vorlesen finde ich aber auch gut.

Ich werde mit den Kolleginnen sprechen, was das unterbringen in andere Klassen betrifft. Nur wäre ich gestern mit einem Kind in eine andere Klasse gegangen bzw. hätte an der Tür gewartet bis es in der Klasse verschwunden ist, dann hätten die anderen hinten in der Klasse weiter "gekloppt".